

KREUZ & QUER

BROCKUM - LEHPÖRDE - BURLAGE

15.06. bis 14.08.2024



**Ev.-luth. Kirchengemeinde
Brockum**

Kirchstraße 64
49448 Brockum
Tel: 05443-604 / Fax: 05443-728
kg.brockum@evlka.de

Pastorin Bettina Burkhardt
E-Mail:
bettina.burkhardt@evlka.de

Spendenkonto:
Ev.-luth. Kirchenkreisverband
Diepholz–Syke-Hoya

IBAN: DE75256513250191144799
BIC: BRLADE21DZH
Verwendungszweck:
Name der Gemeinde

**Ev.-luth. Kirchengemeinde
Burlage**

Ludwig-Gefe-Str. 111a
49448 Hüde
Tel: 05443-8400 / Fax: 05443-2833
kg.burlage@evlka.de

Pastorin Bettina Burkhardt
E-Mail:
bettina.burkhardt@evlka.de

**Ev.-luth. Kirchengemeinde
Lemförde**

Pastorenstr. 9a
49448 Lemförde
Tel: 05443-340 / Fax: 05443-2856
kg.lemfoerde@evlka.de

Pastor Hendrik Hundertmark
E-Mail:
hendrik.hundertmark@evlka.de

Zum Download steht der Gemeindebrief auf folgender Webseite bereit:
www.kirche-lemfoerde.de

Impressum

Herausgeber: Kirchenvorstände der ev.-luth. Kirchengemeinden
Brockum, Burlage und Lemförde
Redaktion: Hendrik Hundertmark (V.i.S.d.P.) / hendrik.hundertmark@evlka.de
Anschrift: Ludwig-Gefe-Str. 111a, 49448 Hüde
Layout: Monic Uetrecht
Druck: Gemeindebriefdruckerei Groß Oesingen
Auflage: 3.800; 6 x jährlich
Titelbild: Anke Lübker
Fotos: Emil Lampe, Bettina Burkhardt, Monic Uetrecht, Alexander Märtin,
Stefan Meier, Miriam Unger, Siegfried Patzer

Liebe Leserin,
lieber Leser,

„Dieser Tag ist wie ein Griff ins Klo“, denkt sie, als sie das verdorbene Essen in den Mülleimer wirft. „Alles, was ich mir für heute vorgenommen hatte, hat nicht geklappt.“ Oft hatte das Telefon geklingelt und sie hatte keine Ruhe gefunden, um wenigstens die dringendsten Aufgaben zu erledigen. Dann war der Drucker kaputt gegangen. Zuletzt war ihr beim Würzen des Abendessens das Salz aus der Hand gerutscht und das Essen war nicht genießbar. „Am besten wäre es, ich gehe ins Bett und ziehe die Decke über den Kopf. Aber eigentlich ist dieser sommerliche Abend dazu viel zu schade.“ Also schnappt sie ihr Fahrrad und fährt einfach los. Der Tag geht ihr durch den Kopf, doch nach einer Weile des Radelns scheint das, was sie belastet und ärgert, leichter zu werden. Je weiter sie kommt, desto mehr richtet sich ihr Blick von ihrem Inneren nach außen. Die Stembweder Berge tauchen vor ihr auf. Dann bietet sich ihr der Anblick eines Getreidefeldes voller Kornblumen und Mohn. Sie hält an. Wie schön es hier ist. Wie wohl tut dieses Meer mit den roten Mohntupfen, die wie Gischt auf den Wellen liegen. Am liebsten würde sie einen Kopfsprung in dieses „blaue Wunder“ machen. Sie kann sich daran nicht sattsehen und bleibt lange am Feldrand stehen. Sie merkt, wie sich der Kloß aus all dem Misslungenen und Unfertigen dieses Tages auflöst und einer Leichtigkeit weicht.

„Wunderbar sind deine Werke, das erkennt meine Seele“ kommt es ihr in den Sinn. Worte aus Psalm 139. „Das hätte ich vor einer halben Stunde noch nicht so sagen können“, denkt sie und muss über sich selbst lachen. „Wunderbar sind deine Werke, das erkennt meine Seele“. Als sie wieder aufs Rad steigt, begleiten sie diese Worte und sie fährt beschwingt und erfüllt mit neuer Kraft für den morgigen Tag nach Hause.

Mögen auch Sie in diesem Sommer etwas von den wunderbaren Werken Gottes und seiner Größe erkennen.

Herzlich grüßt

Bettina Burkhardt

Bettina Burkhardt,
Pastorin



Kneipengeflüster – auf ein Bier mit Gott

Wenn ich nach einem langen Arbeitstag mit vielen Terminen, Gesprächen und Eindrücken Feierabend mache, dann fahre ich nach Hause und freue mich auf ein gutes Abendessen, auf ein gemütliches Sofa und auf Ruhe. Aber erstens kommt es immer anders und zweitens als man denkt. Die Spülmaschine muss

ausgeräumt, der Müll müsste weggebracht werden und der Wäscheberg schaut mich auch mit einem eher vorwurfsvollen Blick an. Das ist irgendwie auch nicht die Art von Feierabend, die ich mir ausgemalt habe.

Vor einiger Zeit habe ich mir überlegt, was junge Erwachsene in Kirche ansprechen könnte, da ist mir eine Idee gekommen. Ich packe meine sieben Sachen und gehe dorthin, wo junge Menschen ihren Feierabend vielleicht verbringen – in die Kneipe. Es braucht nicht viel, um Kirche erfahrbar zu machen, nur einen Kreis von Menschen, ein kühles Getränk und gute Gespräche über Gott und die Welt.

Ankerzeit soll ein Ort zum Auftanken sein, Zeit für Dich und für Gott, ein FeelGoodPlace. Das Kneipengeflüster ist ein Angebot für alle Menschen ob jung oder alt, die Lust haben, ihren Feierabend gemeinsam zu genießen, über einen kurzen Impuls nachzudenken und ein Bier (oder ein anderes Getränk) mit Gott zu trinken.

Wir treffen uns einmal im Monat an einem Donnerstag in einer Kneipe im Kirchenkreis (Datum und Ort werden auf der Internetseite der Ankerzeit <https://www.kirchenkreis-diep-holz.de/kk-ankerzeit/ankertage/kneipengefluester> und auf Instagram @anker_zeit bekanntgegeben). Ich freue mich auf neue Gesichter, gute Begegnungen und einen erfüllten Feierabend.

Sina Bramlage,
Ankerzeit

Heute schon gebetet? „Pray for me“

Die Konfis unserer Dümmerregion haben eigene Gebete formuliert. Diese sind sehr persönlich und ergreifend. Sie machen deutlich, was die Jugendlichen bewegt. Auch die Fotos sind während der Konfizeit entstanden.

Lieber Gott, ich bete dafür, dass wir alle gesund bleiben, weil es viele Krankheiten gibt, die länger bleiben, zum Beispiel Krebs. Ich habe schon zwei Menschen daran verloren. Eine weitere Person hat gerade wieder mit der Chemo begonnen. Ich hoffe, dass sie wieder gesund wird. Danke, dass ich gesund bin. Amen.

Lieber Gott, ich bete dafür, dass die Kriege auf der ganzen Welt aufhören, weil sie für unnötiges Sterben sorgen. Und ich Angst davor habe, dass einer dieser Kriege auch nach Deutschland kommt. Es sterben täglich Kinder und Erwachsene. Und sie leiden darunter, dass ihr Zuhause zerstört wurde. Ich hoffe, dass es bald Frieden gibt. Amen.

Lieber Gott, bitte beschütze meine Familie. Lass sie nie in einen Unfall kommen. Und nie sehr schlechte Zeiten erleben. Und beschütze auch meinen Opa im Himmel. Und dass meine Uroma noch lange lebt. Ich danke dir für meine Familie und dass ich so fürsorgliche Eltern habe. Amen.

Lieber Gott, ich hoffe, dass morgen ein schöner Tag wird. Ich hoffe, dass alles so wird, wie jeder einzelne von uns es sich vorstellt. Bitte mach, dass morgen und die nächsten Tage nichts Schlimmes oder Trauriges passiert. Ich hoffe, dass jeder Mensch glücklich sein kann. Amen.

Vier weitere Gebete von anderen Mädchen und Jungen folgen in der nächsten Ausgabe.

Ingo Jaeger,
Regionaldiakon



Die ForuM-Studie

Fragen und Antworten

Ende 2020 nahm der Forschungsverbund ForuM mit einer breit angelegten, unabhängigen Studie zum Thema sexualisierte Gewalt seine Arbeit auf. Nach drei Jahren wurden die Ergebnisse am 25. Januar 2024 veröffentlicht. Die Evangelische Kirche in Deutschland (EKD) und ihre 20 Landeskirchen haben die Aufarbeitungsstudie ForuM ausgeschrieben und finanziert, um mehr über die Gefährdungskonstellationen für sexualisierte Gewalt in der evangelischen Kirche und Diakonie zu erfahren. Zentral dabei ist das Beteiligungsforum Sexualisierte Gewalt der EKD, in dem betroffene Menschen und kirchliche Beauftragte gemeinsam Fragen zu sexualisierter Gewalt in evangelischer Kirche und Diakonie bearbeiten. Alle Fälle, in denen die beschuldigten Personen noch leben, hat die Landeskirche den Staatsanwaltschaften vorgelegt.

Auf einige derzeit häufig gestellten Fragen zur Studie und ihren Ergebnissen soll hier Antwort gegeben werden.

Was ist die Haltung der evangelischen Kirche zu sexualisierter Gewalt?

Wir unterstützen betroffene Personen und erkennen das Unrecht an. Wir stehen für die konsequente Aufklärung und Ahndung zurückliegender Fälle und setzen umfassende Präventionsmaßnahmen auf allen Ebenen der evangelischen Kirche und der Diakonie um.

Was bedeuten die Fallzahlen der genannten Studie?

Es wurden 1.259 Beschuldigte und 2.225 Betroffene über einen Zeitraum vom 1. Januar 1946 bis einschließlich 31. Dezember 2020 ermittelt. Es muss mit dem Fakt umgegangen werden, dass es sexualisierte Gewalt in evangelischen Einrichtungen gab und gibt. Das sind die Zahlen. Hinter jedem Fall steckt aber ein Mensch, der Unrecht und Leid erlitten hat. Zudem gibt es ein großes Dunkelfeld sexualisierter Gewalt. Es ist Aufgabe, die Aufklärung und die Aufarbeitung voranzutreiben.

Umfasst die Fallzahl alle Fälle?

Die vorliegenden Zahlen sind nur ein kleiner Ausschnitt der Realität. Das hat verschiedene Gründe. So gibt es Fälle, die in den Akten und Dokumenten enthalten sind, aber nicht in der Gesamtzahl. Zudem unterscheidet sich die Definition von sexualisierter Gewalt von Forschenden und Kirche. Die Kirche zählt auch Erwachsene hinzu.

Was ist mit dem Dunkelfeld?

In dieser Studie konnte das Dunkelfeld nicht bestimmt werden. Alle Beteiligten wissen, dass die tatsächliche Fallzahl höher ist. Es bleibt eine gesamtgesellschaftliche Aufgabe sich der realen Fallzahl anzunähern. Die EKD unterstützt nachdrücklich die Anstrengungen zur Dunkelfeldforschung im Nationalen Rat der Unabhängigen Beauftragten für Fragen des sexuellen Kindesmissbrauchs (UBKSM).

Wie geht die evangelische Kirche mit den Ergebnissen der Aufarbeitungsstudie ForuM nun um?

ForuM ist ein Teil des kirchlichen Einsatzes gegen sexualisierte Gewalt. Die Ergebnisse der Aufarbeitungsstudie werden derzeit auf allen Ebenen der evangelischen Kirche intensiv und breit diskutiert. Die zentrale Rolle in dem ganzen Prozess spielt das Beteiligungsforum Sexualisierte Gewalt der EKD. Darin werden kirchliche Beauftragte und betroffene Menschen die Ergebnisse zusammen und mit den Forschenden diskutieren und Konsequenzen und Empfehlungen für das kirchliche Handeln ableiten.

Was bedeutet die Aufarbeitung konkret für die Betroffenen?

Alle kirchenpolitischen Entscheidungen werden unter Mitwirkung von betroffenen Personen getroffen. Dazu auch der Bereich der Anerkennungsleistungen. Weiterhin entsteht gerade die digitale Vernetzungsplattform „BeNe“. Sie soll ein Ort sein der gegenseitigen Unterstützung für betroffene Personen. Betroffenenvertretungen begleiten die nächsten Aufarbeitungsschritte. Sie können über diese regelmäßig Informationen zu den Prozessen weitergeben und für ihre Interessen eintreten sowie Forderungen stellen.

Wie wird hier vor Ort mit den Studienergebnissen umgegangen?

In der Dämmerregion haben wir keine bekannten Fälle sexualisierter Gewalt. Für dieses Jahr sollen mögliche Gefahren in den kirchlichen Räumlichkeiten ermittelt werden. Hierfür werden sich in den Kirchengemeinden Ausschüsse bilden. Sie analysieren die kirchlichen Gebäude und Aktivitäten auf mögliche Gefährdungspotentiale.

Hendrik Hundertmark,
Pastor

Teichgottesdienst

Auch in diesem Jahr freuen wir uns wieder auf den ökumenischen regionalen Gottesdienst am Teich in Quernheim. Er wird ausnahmsweise am Freitag, **21.6. um 19 Uhr** am Feuerwehrhaus am Hulideil in Quernheim gefeiert.

Der Gitarrenchor Brockum wird die musikalische Gestaltung übernehmen. Ein ökumenisches Team mit Pastor Hendrik Hundertmark bereitet den Gottesdienst inhaltlich vor. Im Anschluss gibt es, wie üblich, Bratwurst und Getränke.

Abschied

Die ev.-luth. Kirchengemeinde Burlage musste Abschied nehmen von Herrn Wilfried Schliep, der am 2. April im Alter von 88 Jahren gestorben war. Herr Schliep war bis ins hohe Alter stets zur Stelle, wenn handfeste Hilfe gebraucht wurde. Er sorgte z.B. regelmäßig für die Abfuhr von Grüngut und Schutt auf dem Friedhof und stellte in jedem Jahr den Weihnachtsbaum in der Kirche mit auf. Die Kirchengemeinde ist dankbar für seinen treuen Dienst und wird ihm ein ehrendes Andenken bewahren. Unser Mitgefühl gilt seinen Angehörigen.

Der Kirchenvorstand Burlage

Sonntagsfrauen

Einmal im Monat treffen sich sonntags nachmittags Frauen, die gern etwas in Gemeinschaft unternehmen möchten. Interessierte sind herzlich willkommen. Die kommenden Termine:

23. Juni, 17 Uhr Sommerfest mit „Büfett surprise“ (jede bringt etwas zu essen mit) im Gemeindehaus Hüde-Sandbrink.

7. Juli, 14.30 Uhr Ausflug in den Bibelpark nach Wagenfeld und mehr. Treff für Fahrgemeinschaften am Gemeindehaus Hüde. Bitte anmelden bei Pastorin Burkhardt.

11. August, 15 Uhr Auto- oder Radtour (15 km) mit Kaffee; **13.30 Uhr** Abfahrt der Radfahrenden an der Kirche Lemförde. Bitte anmelden bei Pastorin Burkhardt.

Team der Sonntagsfrauen

Reinigungskraft gesucht

Gesucht wird eine Reinigungskraft, die in beiden Häusern (Kita und Krippe) die Räume reinigen kann oder auch hauswirtschaftliche Tätigkeiten übernimmt. Sie soll in Krankheitsfällen oder bei ähnlichen Situationen spontan einspringen können. Bei Interesse einfach anrufen unter: 05443-8155.

Krabbelgruppe

Jeden Montag von 15.30 Uhr bis 16.30 Uhr trifft sich die Krabbelgruppe im Gemeindehaus Lemförde. Eltern mit ihren Kindern kommen zusammen, tauschen sich aus und verbringen Zeit miteinander. Nun möchte die aktuelle Leitung der Krabbelgruppe aufhören und sucht Nachfolger:innen. Bei Interesse einfach melden bei Hendrik.Hundertmark@evlka.de oder unter 05443-340.

Hendrik Hundertmark,
Pastor

Einladung zum Kinderfest

Im Rahmen der regionalen Sommerkirche der Dümmerregion laden die ev.-luth. Kirchengemeinde Burlage und das Eventteam Lembruch am

14. Juli 2024 ab 11 Uhr zu einem Kinderfest auf der Wiese vor dem ehemaligen Hotel Strandlust ein, mit Spielen, dem Basteln von Nistkästen und vielem mehr.

Um **14.30 Uhr** feiern wir einen lebendigen Familiengottesdienst für alle Generationen mit fröhlichen Liedern und Mitmachaktionen.

Für das leibliche Wohl wird mit Kaffee, Kaltgetränken, Kuchen und Gegrilltem gesorgt. Alle Interessierten sind herzlich eingeladen.

Sommerkirche 2024

Der Kirchengemeindeverband der Dümmer-Region lädt zum dritten Mal in den niedersächsischen Sommerferien zu sechs regionalen Gottesdiensten ein. Sie finden in der Regel im Freien statt und bei einigen Terminen sind Anwesenden im Anschluss eingeladen, noch zusammenzubleiben und es werden Getränke und etwas zu essen angeboten. Die Termine und Orte entnehmen Sie bitte dem Gottesdienstplan.



Frauentreff

im Diakonissen-Mutterhaus

LOSLASSEN, UM ZU EMPFANGEN

Sa., **31.8. 15 – 17 Uhr**
Referenten: Claudia Reichstein-Wellbrock und Dieter Reichstein

Anmeldung bis zum 26.08.24
05443/2080
sekretariat@mutterhaus-lemfoerde.de

Mit viel Leidenschaft und Kreativität Einführung der Kirchenvorstände

Wir haben in der Dümmerregion die neuen Kirchenvorstände eingeführt. Namentlich bestehen die neuen Kirchenvorstände der drei Kirchengemeinden aus den folgenden Personen:

Burlage: Dr. Matthias Henseleit, Heinfried Klusmann, Jutta Pomplun, Angelika Schütter

Lemförde: Marieke Guder, Anna Happ, Barbara Meyer, Karl-Heinz Meyer, Annette Pörtl, Marion Prissok, Sophia Vogt, Birgit Wilbers-Groß,

Brockum: Heinfried Bordewisch, Anke Lübker, Nicole Meyer, Helmut Sander-Wintermann, Andrea Schwandt, Birgit Thölke-Reitmeyer

Verabschiedet aus den Kirchenvorständen wurden folgende Personen:

Burlage: Elke Hage, Kerstin Mittendorf

Lemförde: Heike Garbe, Ulrich Steinbach

Brockum: Cora Kynast

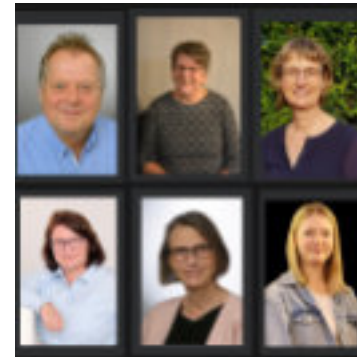
Den ausscheidenden Kirchenvorsteher:innen wurde gedankt für ihr Engagement in den vergangenen sechs Jahren. Ganz viel Freude war da über alle, die sich in der kommenden Zeit im Kirchenvorstand für die Kirchengemeinden engagieren wollen. Welche Gedanken einen umtreiben können bei der Frage, machte die Theatergruppe um Ingo Jaeger deutlich. Diese führte ihr selbstgeschriebenes Stück „Viele Emotionen zum richtigen Kirchenvorstand“ bei den Gottesdiensten in Lemförde und Brockum auf. Das Stück handelte von Alexandra Platz, die überlegt für den Kirchenvorstand zu kandidieren. Mit viel Leidenschaft und Kreativität hat die Gruppe der Gemeinde die Gefühlswelt der potentiellen Kandidatin widerspiegelt.

Hendrik Hundertmark,
Pastor

Burlage Neu und verabschiedet



Lemförde Neu und verabschiedet



Brockum Neu und verabschiedet

Bibel und Tiefkühlorte

Im Januar 2024 treffen sich 15 angehende Lektorinnen und Lektoren mit ihren zwei Ausbilderinnen in der Ev. Bildungsstätte in Bad Bederkesa. Das neue Jahr wollen alle mit einer neuen Aufgabe beginnen. An fünf Wochenenden wollen wir gemeinsam lernen.

Wir lernen uns bei richtig leckerem Apfelkuchen und einem warmen Getränk kennen, ganz unterschiedliche Menschen, aber alle vereint im Glauben und mit der Idee, davon in Gottesdiensten erzählen zu wollen. Alle haben wir schon in Gottesdiensten mitgewirkt, aber jetzt wollen wir Verantwortung übernehmen.

Die Wochenenden sind gut gefüllt mit Theorie und praktischen Übungen. Mal in kleinen Gruppen, dann wieder alle zusammen. Die beiden Kursleiterinnen Ulla Schmidt-Lensch und Johanna Schröder haben ein gutes Händchen für die Tagesgestaltung und auch nach dem Abendessen bringen sie uns Kirchengeschichtliches auf angenehme Art und Weise näher. Ein Schauspieler macht mit uns an einem Tag Atem- und Sprechübungen. Texte wurden auf ganz unterschiedliche Weise gelesen und wir waren verwundert über die Ergebnisse.

An einem anderen Wochenende war ein Kirchenmusiker zu Besuch und wir sangen vertraute und neue Lieder. Insbesondere übten wir uns im Singen und Gestalten der Liturgie.

Herausfordernd war es, plötzlich den Segen zu sprechen. Die vertrauten Worte selber zu sprechen, ist gar nicht so einfach. Jeder kennt sie, aber selber anderen den Segen zusprechen? Eine ganz neue Erfahrung.

Am Ende eines Tages feiern wir gemeinsam eine Andacht, die jemand von uns vorbereitet hat. Wir lernten dabei, dass es sogar einen Zusammenhang zwischen Bibeltexten und Tiefkühlorten gibt.

Natürlich gab es auch Zeit, um uns gegenseitig kennenzulernen. Gemeinsamkeiten wurden gefunden, die Freude am Handarbeiten, das besondere Gefühl in Barfuß-Schuhen zu gehen und natürlich die Erfahrungen in unseren Gemeinden. Abends bei einer oder zwei Flaschen Wein oder Wasser war Zeit, all das zu teilen und gemeinsam zu lachen.

Intensiv wurde es bei den Einheiten des Bibelteilens. Einen Text lesen und erschließen, dabei wurde es dicht, persönlich und auch durchaus kontrovers. Und dann kam die große Aufgabe, sich zu dem Bibeltext eine Lesepredigt anzueignen.

Für Lesepredigten gibt es verschiedene Anbieter und man hat eine gute Auswahl, um einen Text zu finden, mit dem man sich identifizieren kann. Dann darf dieser Text bearbeitet und dem eigenen Sprachgebrauch angepasst werden. Spannend ist auch die Frage, ob die Predigt zur Gemeinde passt, in der man sie halten möchte. Sind die Beispiele in der Predigt für meine Gemeinde passend? Glaubt man mir diese Beispiele? Da gibt es einiges zu bedenken und bei all dem sollte der Text sich für die Predigenden gut anfühlen. Da wurden erst vorsichtig und dann immer mutiger Textpassagen geändert, Sätze umgestellt oder beherzt gestrichen. Viermal hörte ich eine Predigt, die dieselbe Lesepredigt als Ausgangspredigt hatte, aber alle vier waren durch die Überarbeitung total unterschiedlich geworden.

Mit der Zeit wurden wir alle immer mutiger und sicherer, was die Gestaltung eines Gottesdienstes anbelangt. Gut begleitet werden wir dabei von unseren Ausbilderinnen und den Mentoren vor Ort.

Wir alle und ich ganz besonders, freuen uns, Sie und euch in einem unserer Gottesdienste begrüßen zu dürfen.

Monic Uetrecht,
Lektorin in Ausbildung



14 Gottesdienstplan

Gottesdienstplan 15

	Brockum	Burlage	Lemförde
15.6. Samstag		18 Uhr Ök. Klosterklang andacht, Team	
16.6. Sonntag	10 Uhr Kirche Brockum, Gemeinsamer Gottesdienst, Prädikantin Sonja Bachhofer		10.30 Uhr, Verabschiedung/ Einführung Gemein- debeirat, Pastor Hendrik Hundertmark
21.6. Freitag	19 Uhr Ök. Teichgottesdienst, Am Hulideil Quernheim, Pastor Hendrik Hundertmark, Pastor Shibu Thekkinedath		
23.6. Sonntag	10 Uhr Sommerkirche, Dorfplatz Hüde, Pastorin Bettina Burkhardt		
30.6. Sonntag	10 Uhr Sommerkirche, Garten Gemeindehaus Brockum, Pastorin Gesa Junglas		
7.7. Sonntag	10.30 Uhr Sommerkirche, Garten Gemeindehaus Lemförde, Pastor Hendrik Hundertmark & Monic Uetrecht		
14.7. Sonntag	14.30 Uhr Sommerkirche, Familiengottesdienst, Wiese am ehem. Hotel Strandlust Lembruch, Pastorin Burkhardt & Team, anschl. Kinderfest		

St. Marien-Kirche Burlage geöffnet: täglich von 9 – 19 Uhr
Martin Luther-Kirche Lemförde geöffnet: Dienstag bis Sonntag 10 - 18 Uhr



Abendmahl

	Brockum	Burlage	Lemförde
20.7. Samstag		18 Uhr Ök. Klosterklang- andacht, Team	
21.7. Sonntag	10 Uhr Sommerkirche, Dorfplatz Brockum, Pastor Hendrik Hundertmark		
28.7. Sonntag	10.30 Uhr Sommerkirche, Garten Gemeindehaus Lemförde, Pastorin Bettina Burkhardt		
4.8. Sonntag	9.15 Uhr  Pastorin Bettina Burkhardt	10.45 Uhr  Pastorin Bettina Burkhardt	10.30 Uhr Lektor Dieter Leemhuis
9.8.			19 Uhr Friedensandacht
10.8. Samstag	9 Uhr Einschulung, Team		9 Uhr Einschulung, Team
11.8. Sonntag	9.15 Uhr Pastorin Bettina Burkhardt	10.45 Uhr mit Taufen, Pastorin Bettina Burkhardt	19 Uhr Monic Uetrecht, Lektorin in Ausbil- dung
17.8. Samstag		18.00 Uhr Ök. Klosterklang- andacht, Team	
18.8. Sonntag	11 Uhr Martin Luther-Kirche Lemförde, 230 Jahre Kirchturm Lemförde, Pastor Hendrik Hundertmark mit Lutherspatzen		
Taufen	nach Absprache		

Sonntags um 10 Uhr Gottesdienst in der Kapelle des Mutterhauses

„Kennen Sie die Kirche in Dielingen?“

Ein Besuch dieser evangelisch-lutherischen Kirche aus dem 13. Jahrhundert lohnt sich. Denn bereits die verschiedenen Formen der Fenster deuten auf ihre lange Geschichte hin. Da finden sich romanische und gotische Fenster in verschiedenen Ausführungen. Ursprünglich gab es nur ein Langschiff, an das um 1400 zwei Querarme angebaut wurden, sodass die Kirche ihre Kreuzform erhielt.



Wer das Gebäude durch den wuchtigen Turm im Westen betritt, erblickt den Altar, darüber die barocke Kanzel, über der die barocke Orgel auf einer Empore steht. 1962 waren die ursprünglichen Bilder mit grauer Farbe übermalt worden und konnten nicht wiederhergestellt werden. Deshalb wurden die Felder ab 1995 mit Bildern gefüllt. Im Altarraum befindet sich das steinerne Taufbecken. Eine größere Augenweide stellt der von der Decke schwebende Engel dar, der eine Taufschale hält. Er wurde bis Anfang des 18. Jahrhunderts für die Taufen benutzt, war vom Holzwurm befallen und 2010 restauriert.

Rechts von der Kanzel ist ein Buntglasfenster eingebaut, das um 1900 gestiftet wurde. Es trägt den Titel „Christus auf dem Klei“ und stellt Christus mit einem Lamm auf dem Arm und mit dem Mutterschaf daneben dar. Auf dem Bild ist die Dielinger Kirche und das

Dorf angedeutet.

Leider ist die Kirche abgesehen von Gottesdiensten wegen Vandalismus nicht geöffnet. Wer die St. Marienkirche besuchen möchte, kann sich im Pfarrbüro melden. Auch Führungen für Gruppen können hier angemeldet werden. Auch die Küsterin kann angerufen werden.

Pfarrbüro Dielingen: Frau Baltes, Tel.05474 6556,
mail: dielingen@kirchenkreis-luebbecke.de
Küsterin: Tel. 05474 1732

Bettina Burkhardt,
Pastorin

Der erste Schritt auf dem letzten Weg

Verlieren wir einen nahen Angehörigen, so ist es ein absoluter Ausnahmezustand. Viele Gedanken prasseln auf einen Menschen ein. Wie geht es jetzt weiter? Was sind die ersten Schritte?

Schnell kann die eigene Trauer dabei aus dem Fokus geraten. Dabei kann es helfen, wenn die Angehörigen schon früh in ihrer Trauer begleitet werden. Dies kann zum Beispiel in Form einer Aussegnung erfolgen. Eine Aussegnung ist eine kleine liturgische Handlung vor der Beerdigung, die an einer verstorbenen Person ausgeführt wird. In der Regel geschieht dies am Sterbepfand, manche suchen aber auch einen anderen Ort auf. Dort bekommt die verstorbene Person einen Sterbesegen zugesprochen. Da wir an eine Fortexistenz des Menschen nach dem Tod bei Gott glauben und wir hoffen, dass durch Tod und Auferstehung Christi auch der Tod in den Herrschaftsbereich Gottes hineingenommen wurde. Darum können wir auch Tote segnen, die leblos vor uns liegen. Wir glauben, dass sich Gott weiterhin um diese Person kümmert und das können wir ihr mit dem Sterbesegen zusprechen.



Der Sterbesegen ist oft nur ein Teil der Aussegnungshandlung. Hinzu können tröstende Worte, wie biblische Lesungen, Gebete oder weitere Elemente kommen. Insgesamt ist es eine kurze, intensive Form, um erstmalig von der Person Abschied zu nehmen, die nun nicht mehr auf Erden ist, sondern bei Gott. Es hilft damit die Angehörigen diesen neuen Zustand realisieren und einen Weg in die Trauer finden.

Die Bestattungsunternehmen wissen Bescheid und können dabei helfen, die Aussegnung zu organisieren, wenn der Wunsch geäußert wird.

Hendrik Hundertmark,
Pastor



Lösungswort Lösungswort

„Ich gehe Probleme gerne direkt an“

Sarah Frerking ist die neue Vorsitzende der Mitarbeitervertretung (MAV) im Kirchenkreis. Sie ist eine, die sich interessiert und kümmert und keine Scheu davor hat, Verantwortung zu übernehmen. Es war also nicht überraschend, auf wen sich sofort alle Blicke richten würden, als MAV-Vorsitzender Ralf Vullriede seinen Rückzug in den Ruhestand ankündigte.



Aktuell ist die MAV für 700 Mitarbeitende im Kirchenkreis Grafschaft Diepholz zuständig. Dazu gehören die Kindertagesstätten, die Sozialstationen, die Kirchengemeinden, das Kirchenamt in Sulingen und das Diakonische Werk Diepholz–Syke-Hoya.

Ihr erstes Ziel sei es, die Arbeit der MAV stärker zu digitalisieren, hat sich die 31-Jährige vorgenommen. „Wir wollen Informationen, Dienstvereinbarungen, Tarifverträge etc. für die Mitarbeitenden auf der Homepage zur Verfügung stellen und eventuell auch einen Newsletter erstellen, der per Mail kommt. Ich denke, das ist heutzutage ein guter Weg, alle zu erreichen und umfassend zu informieren.“

Sie freue sich nun erst mal auf alle Kontakte und hoffe, dass die Kolleg:innen weiterhin das Vertrauen haben, mit ihren Sorgen und Schwierigkeiten zur MAV zu kommen und dass man gemeinsam gute Lösungen finden könne, sagt die neue MAV-Vorsitzende. „Ich gehe Probleme gerne offen, ehrlich und direkt an. Deswegen bin ich auch immer bereit, Kritik anzunehmen und an mir zu arbeiten. Besser gleich ansprechen und die Möglichkeit haben, etwas zu ändern, bevor alle sauer werden.“

Sarah Frerking ist montags bis donnerstags ab 8.30 Uhr für die MAV im Einsatz. Erreichbar ist sie am besten per E-Mail mav.diepholz.frerking@evlka.de und Telefon (05441-82018 oder 0160-90306133).

Miriam Unger,
Öffentlichkeitsbeauftragte
des Kirchenkreises



Kein kleines Kind mehr!

Jesus ist 12 Jahre alt. „Bald wird er groß!“, sagt Josef zu Maria, seiner Frau. Jesus darf seine Eltern zum großen Pessachfest nach Jerusalem begleiten. Als Jesus den großen Tempel



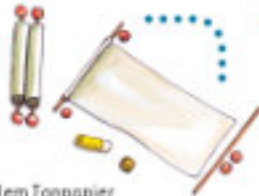
betrifft, pocht sein Herz laut: Das Haus Gottes – es ist das Haus seines Vaters! Bevor sie wieder nach Hause abreisen, entwischt Jesus. Er ist im Tempel geblieben! Als ihn seine Eltern endlich finden, spricht Jesus angeregt mit den Priestern und Gelehrten des Tempels: „Ein kluger Junge!“, sagt einer zu Josef und Maria. Jesus lächelt seine Eltern an: „Wisst ihr nicht, dass ich im Haus meines Vaters sein muss?“

Lies noch im Neuen Testament: Lukas 2,41-52

Deine Schriftrolle

Bastle dir selbst eine biblische Schriftrolle und schreibe deine Lieblingsgeschichte auf!

Mit einem großen Bogen hellem Tonpapier (DIN A3) und zwei Bambusstöben (mindestens 34 cm lang) geht das ganz einfach: Klebe die Stöbe an den oberen und unteren Rand des Papiers und rolle sie etwas ein. Drücke den Kleber gut an und lass ihn trocknen. Dann rolle beide Stöbe eng jeweils in die Mitte. Stecke vier passende Holz-kugeln auf die Stöbe.



Was sagt der große Stift zum kleinen Stift? Wachs-mal-Seife!

In der Buchhandlung: „Guten Tag, ich suche einen superspannenden Krimi.“ – „Da empfehle ich Ihnen diesen hier. Erst auf der letzten Seite erfährt man, dass der Kellner der Mörder ist.“

Mehr von Benjamin ...

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 8 bis 18 Jahren: benjamin-zeitschrift.de
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben Nr. 41, 30 Euro inkl. Versand):
Telefon: 0711 40200-30 oder E-Mail: aba@halla-benjamin.de



Viele haben einen langen Atem

Bereits seit dem Jahr 1968 erklingen in den Räumen der Kirchengemeinde Brockum regelmäßig Blechblasinstrumente. Viele Gemeindeglieder, von Kindern bis hin zu Senioren wurden beim Posaunenchor Brockum ausgebildet. Manche haben schon einen langen Atem bewiesen. Sie musizieren bei Gottesdiensten und kirchlichen Veranstaltungen, aber auch beim Aufstellen des Maibaums, bei Weihnachtsmärkten und –feiern sowie beim Brockumer Markt. Am 1. Weihnachtstag darf das Kurrendeblasen nicht fehlen. Auch Ständchen bringt der Posaunenchor auf Anfrage gern. Es ist üblich, aktive Bläser:innen für ihr ehrenamtliches Engagement zu ehren. Dabei wird die Tätigkeit in anderen Posaunenchören berücksichtigt. In diesem Jahr werden viele Posaunenchormitglieder geehrt. Wegen Corona wurden die Ehrungen in der Zeit nicht vorgenommen.

Die Jubilare sind:

50 Jahre: Friedrich Sudmann

45 Jahre: Antje Wellmann

37 Jahre: Reinhard Meyer

30 Jahre: Simone Borchert, Bettina Burkhardt

20 Jahre: Simon Galle

15 Jahre: Martina Selbach, Thomas Selbach

7 Jahre: Liam Scholz, Johannes Schütz, Valentin Schütz



Als **Nachwuchsbläser** erhalten Frederic Schütz und Moritz Westendorf ein Abzeichen in Holz.

Außerdem ist Posaunenchorleiterin Ulrike Haake inzwischen seit 25 Jahren als Chorleiterin aktiv.

Die Kirchengemeinde und der Kirchenvorstand Brockum freuen sich über das langjährige Engagement und die musikalische Bereicherung und sagen allen Geehrten herzlichen Dank.

“Gott hatte seine Finger im Spiel“

Im Februar 2024 hatte Karl-Heinz Grube sein 5-jähriges Dienstjubiläum als Küchenchef im Mutterhaus. 39 Jahre lang war er als Koch im Berggasthof Wilhelmshöhe tätig. Im November 2018 machte ihn seine Frau auf eine Stellenanzeige aufmerksam. Im Mutterhaus wurde ein Koch gesucht. „Ich war wie elektrisiert!“ Am nächsten Morgen fand spontan ein erstes Gespräch mit Schwester Dorlis im Mutterhaus statt. Montags drauf war ein weiteres mit der gesamten Leitung. Man wurde sich schnell einig. „Das Ganze war irgendwie eine Fügung.“



Mit 58 fühlte Karl-Heinz Grube sich wie in einem Hamster rad. „Ich wollte schon lange die Stelle wechseln, weil es körperlich immer mehr zur Belastung wurde.“ Aber was passiert, wenn man etwas Neues anfängt? Klappt das? „Willst du deinen Job wirklich aufgeben?“ wurde er oft gefragt. Doch er hatte keine Sorge, dass das nicht funktioniert. Rechtzeitig vor Corona erfolgte der Wechsel, für ihn genau zum richtigen Zeitpunkt.

Die Arbeit im Mutterhaus ist völlig anders. Wenn man morgens auf den Campus kommt, herrscht da eine ganze andere Atmosphäre. Es ist ein herzliches Miteinander, wo jeder für den anderen da ist. In der Gastronomie geht es oft zu wie in einem Haifischbecken. Natürlich ist es nicht der Himmel auf Erden, aber man kann an allem auch arbeiten und etwas bewirken. Es gab genug Möglichkeiten, das erworbene Wissen auch im Mutterhaus einzubringen. „Ich habe noch nie so viel Anerkennung bekommen wie hier von den Schwestern. Hier zu arbeiten ist für mich ein Hauptgewinn. Ich habe es bis heute nicht bereut.“

Für die Zukunft wünscht sich Karl-Heinz Grube, dass manches noch offener wird und mehr Menschen das Essen der Mutterhausküche genießen können.

Alexander Märtin,
Direktor Diakonissen
Mutterhaus Altvandsburg

Wir bilden aus!

In unserer Kita und Krippe Lutherspatzen besteht die Möglichkeit, die Ausbildung zur pädagogischen Fachkraft zu absolvieren. Die Ausbildung ist schulisch mit einem Praxisanteil. Im Team der Lutherspatzen gibt es z.Zt. fünf Mitarbeiter:innen, die die Ausbildung zum/zur Praxismotor:in gemacht haben. Wir freuen uns in diesem Kita- und Krippenjahr drei Auszubildene begleiten zu dürfen. Bei der täglichen Arbeit mit den Kindern sind die Auszubildenen eine große Unterstützung. Sie übernehmen bereits kleine Aufgaben und bereichern die Arbeit. Hier ein kleines Statement von unseren derzeitigen Auszubildenen:

Gina Macho (Ausbildung zur Erzieherin, berufsbegleitend; Ev. Fachschulen Osnabrück „efs“): „Für mich ist es eine Bereicherung, viele unterschiedliche Kinder und deren Familien kennenzulernen. Die Kinder in ihrem Wachsen zu begleiten und in ihrer Persönlichkeit zu stärken. Es ist ein vielseitiger, abwechslungsreicher und sicherer Arbeitsplatz mit Perspektive.“

Emily Lichte (Ausbildung zur Sozialpädagogischen Assistenz / Quereinstieg; efs): „Mir gefällt die Abwechslung zwischen Theorie und Praxis sowie die Chance sich zu üben, die Kinder in ihrer Entwicklung zu begleiten.“

Nicole Fennker (Ausbildung zur Sozialpädagogischen Assistenz / Quereinstieg): „In meiner Ausbildung durfte ich direkt am Kind arbeiten, diese Arbeit fasziniert mich, da Kinder noch ehrliche Menschen sind und frei sagen, was sie denken. Es erfüllt einfach mein Leben.“

Im kommenden Jahr wird Janne Lindemann neue Auszubildene in der Krippe sein; wir freuen uns auf sie. Zudem bieten wir die Möglichkeit durch Praktika oder Zukunftstag etc. in den Beruf des Erziehers/der Erzieherin zu schnuppern. Hierzu bitten wir um frühzeitige Anfrage.

Kathrin Janza und
Nadine Spoeter-Winkelmann

„Das Leben anzuregen – und es sich dann frei entwickeln zu lassen; hierin liegt die erste Aufgabe des Erziehers.“

-Maria Montessori-



von li.: Nicole Fennker,
Gina Macho,
Emily Lichte

Einwilligungserklärung für die Veröffentlichung von personenbezogenen Daten im Gemeindebrief

Gemeinde:

Name, Vorname des Gemeindegliedes

Anschrift:

Ich bin damit einverstanden, dass folgende Daten von mir in der Druckausgabe des Gemeindebriefes veröffentlicht werden:

Geburtstag mit Datum und Altersangabe

Amtshandlungen (Taufe, Trauung, Beerdigung, Trauerfeier)

Diese Einwilligung kann ich jederzeit (teilweise oder ganz) gegenüber der Gemeinde widerrufen.

Ort, Datum

Unterschrift

Kirchenvorstände; Gemeindebeirat

Brockum:

Vorsitzende des KV:

Anke Lübker, Tel: 1718

stellv. Vorsitzende:

Bettina Burkhardt, Tel: 8400

Burlage:

Vorsitzender des KV:

Dr. Matthias Henseleit, Tel: 2194

stellv. Vorsitzende:

Bettina Burkhardt, Tel: 8400

Lemförde:

Vorsitzende des KV:

Barbara Meyer,

Tel: 1948

stellv. Vorsitzende:

Anna Happ, Tel: 998223

Gemeindebeirat:

Anke Hübner, Tel: 2763

Evang.-luth. Kindertagesstätten

Lutherspatzen Lemförde:

• Kindertagesstätte Tel: 8155

• Krippe Tel: 9986126

Krippe am See Hüle:

Tel: 313 00 75

Bücherei

Brockum:

• dienstags 15 – 17 Uhr

Erika Schumacher,

Tel: 05773-8193

Lebensmittelausgabe

Lemförde, Bahnhofstr. 9,

dienstags 10.30 - 12 Uhr

Susanne Middel, Tel: 2911

Pfarrbüros:

Brockum:

• Elke Rehker, Tel: 604

(Do. 9 - 12 Uhr)

Burlage:

• Ute Effertz, Tel: 8400

(Di. 10 - 12 und Fr. 10 - 12 Uhr)

Lemförde:

• Elke Rehker, Tel: 340

(Di. 9 - 12 und Do. 15 - 18 Uhr)

Diakon

Diakon Ingo Jaeger, Tel: 203428

Küster:innen

Brockum:

• Helmut Sander-Wintermann,

Tel: 2968 / 0151-28834145

Burlage:

• Silvia Langhorst,

Tel: 05447-921853

Lemförde:

• Claudia Vogt-Pelster,

Tel: 0160-6514566

Friedhofspflege

Brockum, Lemförde, Stemshorn:

• Reinhard Meyer,

Tel: 0170-5356821

Burlage:

• Silvia Langhorst,

Tel: 05447-921853

Verteilen Gemeindebriefe

Lemförde:

• Tina Sellig, Tel: 997471

Angaben ohne Vorwahl = 05443

Posaunenchor

Brockum:

- montags 19 Uhr
Anfänger 18 Uhr
Ständchen auf Anfrage
Ulrike Haake, Tel: 0175-5904483

Lemförde:

- mittwochs 20 Uhr
Anfänger 18 Uhr
Julian Kleibs, Tel: 01516-1580565
Ralf Rehker (Stellvertreter),
Tel: 8973

Gitarrengruppen

Brockum:

- dienstags 14-tägig 19.30 Uhr
Antje Wellmann, Tel: 8428

Lemförde

- „Viel-Saitig“
dienstags 19 – 20 Uhr

Besuchsdienste

Brockum:

- Elsa Logemann, Tel: 84 09

Burlage:

- Barbara Tschach, Tel: 2742

Theatergruppe Ev. Jugend

Lemförde:

- mittwochs 19 - 21 Uhr
Ingo Jaeger, Tel: 203428

Offenes Ohr

Brockum:

- dienstags 16 - 17 Uhr
- Pastorin Bettina Burkhardt,
Tel: 604

Chöre

Burlage:

- GoodSpell4you
montags 20.15 Uhr
Ulrike Lampe, Tel: 2604
Mareike Koke, Tel: 0175-8477489

Lemförde:

- Freie Töne
donnerstags 19.15 Uhr
Krista Logdesser
jk-logdesser@gmx.de

Seniorengruppen

Brockum:

- letzter Mittwoch im Monat, 15 Uhr
Rosemarie Borchert, Tel: 1350
- Frauenkreis
Zweiter Mittwoch im Monat, 15 Uhr
Edith Dettmer, Tel: 446

Burlage:

- Dritter Mittwoch im Monat, 15 Uhr
Angelika Schütter,
Tel: 05447-7024
- Seniorengymnastik
montags 15 - 16 Uhr
Tanja Mittmann,
Tel: 05443-929964

Lemförde:

- Erster Mittwoch in geraden Monaten
15 Uhr

Junge Erwachsene

Lemförde:

- Come2gether
nach Vereinbarung
Hendrik Hundertmark,
Tel: 0162-9541565

Seelsorge Sprechzeit:

Lemförde:

- Ab 16.5.24 donnerstags,
Martin Luther-Kirche 16.30 - 18 Uhr
Pastor Hendrik Hundertmark

Krabbelgruppen:

Brockum:

- montags 9.30 - 11.30 Uhr
Sabrina Stierle,
Tel: 01520/2322249
Andrea Weidemann, Tel: 736

Lemförde:

- montags 15.30 - 17 Uhr
Shari Reckersdrees
Tel: 0151-65220184

Kindergottesdienst

Kigo am Dümmer:

- samstags von 10 - 12 Uhr
im Wechsel im Gemeindehaus
Burlage, Lemförde und Brockum
Sonja Hofmeyer, Tel: 203117
Ilka Hoppe, Tel: 203207

Kinderbasteln für 4 - 6jährige

Lemförde:

- 3. Mittwoch im Monat
Mareile Bunge, Tel: 0157-77232207
Franziska Bachhofer,
Tel: 0178-3426898

Bibelgruppen,

Brockum:

- Gesprächskreis
3. Donnerstag im Monat
16 - 18 Uhr Cornelia Witte,
Tel: 998950

Lemförde:

- 1. Dienstag im Monat 19.30 Uhr
Hendrik Hundertmark Tel: 340

überregional

Ambulanter Hospizdienst

Lemförde Tel: 997093

Diakonisches Werk Diepholz

- Schuldnerberatung
Tel: 05441-987930
- Sozialarbeit Tel: 05441-987910
- Suchtberatung
Tel: 05441-987920

Selbsthilfe (Depression u.a.)

Paritätische Kontaktstelle
Tel: 0571-82802-17

weitere Angebote

Lemförde:

Diakonissen-Mutterhaus
Tel: 2080

Hauskreis

Uwe Vogelsang, Tel: 1550

clean ist cool

Selbsthilfegruppe für Drogen-
und Alkoholabhängige
Thorsten Grabow,
Tel: 0151-10852802

